

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
---------	---

Teil A – Grundnahrungsmittel

Woher kommen die Grundnahrungsmittel?	3
Palatschinken (Langversion)	5
Palatschinken (Kurzversion)	6
Palatschinken (Arbeitstext)	7
Palatschinken (Textblöcke)	9
Es ist viel Arbeit, alles für die Palatschinken vorzubereiten	10
Woher kommt alles	11
Auf dem Bauernhof gibt es vieles zu sehen	12
Wörter vom Bauernhof	13
Aus Getreide wird Mehl	14
So sagen die Erwachsenen	15
Wir lernen neue Wörter kennen	16
Es gibt verschiedene Getreidesorten	17
Die Milch	19
Was weißt du schon über Milch	20
Von der Kuh zur Milch	21
Aus Milch kann man vieles machen	22
ein Ei – viele Eier	23
Wozu brauchen wir Eier?	24
Welche Lebensmittel werden aus Milch hergestellt	25
Welche Lebensmittel werden aus Mehl hergestellt	25
Felix schneidet das Getreide mit einer Sichel	26
Tiere auf dem Bauernhof	27
Rechtschreiben	28
Wir lernen, wie Erwachsene zu sprechen	30
Lebensmittel-Quiz	31
Kreuze an: richtig oder falsch?	32
Unterrichts- und Projektvorschläge: Milchtag	33
Unterrichts- und Projektvorschläge: Tag des Brotes	33
Unterrichts- und Projektvorschläge in anderen Fächern	33

Teil B – Obst und Gemüse

Obst und Gemüse sind Pflanzen, die wir essen können	37
Nüsse	38
Wie sehen Früchte innen aus?	39
Im Supermarkt kann man jedes Obst kaufen	41
Obsternte	43
Obst essen	44
Aus Obst kann man viel machen!	45
Was magst du?	46
Gemüse	47
Kreuze an: richtig oder falsch?	48
Es ist sehr gesund, viel Gemüse zu essen.	49
Gemüse oder Obst?	50
Ein paar Vorschläge für das „Gemüseprojekt“	51
Bildkarten Obst und Gemüse	52
Zucker	56
Salz	58
Lösungen	60

Elisabeth Nevyjel

Was Menschen essen

Unsere Nahrungsmittel

Teil A – Grundnahrungsmittel

Teil B – Obst und Gemüse

1. Auflage 2021

ISBN 978-3-85253-710-8

Lektorat: Belinda Lichtenberger, Kirsten Bürger

© 2021 E. Weber Verlag GmbH, A – 7000 Eisenstadt

Druck: druck.at, Leobersdorf

Alle Rechte vorbehalten: Nachdruck sowie auszugsweise Vervielfältigung, Übertragung auf Ton-, Bild- und Datenträger nur mit Genehmigung des Verlages.

Alle Illustrationen: Pixabay.com mit Ausnahme von Seite 13: Wikimedia: Gerste, Hafer, Hirse, Roggen, Weizen/Public domain, Mais/
User Kilom691, Reis/Franz Eugen Köhler

Vorwort

Interkulturelles Arbeiten im Bereich Ernährung und Lebensmittel:

Wie kaum ein anderer Bereich eignet sich dieses Thema für das Einbeziehen von interkulturellen Elementen in den praktischen Unterricht.

Jedes Land, jeder Kulturkreis hat seine eigene Esskultur.

Landwirtschaft ist abhängig vom Klima und landschaftlichen Gegebenheiten, und somit sehr unterschiedlich.

Kinder kennen vorwiegend Lebensmittel und Speisen, die bei ihnen zuhause gekocht und gegessen werden, und in den meisten Familien wird die Küche des Herkunftslandes weiter gepflegt.

Häufig kennen Kinder (vor allem jüngere Kinder) die Namen von Grundnahrungsmitteln und Speisen nur in ihrer Erstsprache, da sie nur zuhause benannt werden. Auch deshalb ist die sprachliche Komponente des Themas „Lebensmittel“ so wichtig, es muss in DaZ intensiv daran gearbeitet werden.

Das Einbeziehen der Erstsprachen (wie in einigen Übungen angeregt) ist hier für die Kinder besonders hilfreich. Und wenn sie Köstlichkeiten aus ihrer Heimat präsentieren dürfen, sind sie stolz und glücklich.

Aber nicht nur die Sprache ist wichtig.

Kinder bringen von zuhause unterschiedliche Essgewohnheiten mit.

Schon das Frühstück kann sich von einem in Österreich gängigen Frühstück sehr unterscheiden. Es ist daher wichtig, diese Unterschiede herauszuarbeiten und zu verbalisieren. Frühstück „muss“ keineswegs so sein, wie wir es gewöhnt sind. Ebenso verhält es sich mit dem Mittag- und Abendessen. Nicht nur jeder Kulturkreis hat andere Esstraditionen, oft gibt es gravierende Unterschiede auch unter einheimischen Familien. Es darf daher gerade hier nie pauschaliert werden, und schon gar nicht soll den Kindern bestimmtes Essen quasi „vorgeschrieben“ werden (z. B.: Müsli zum Frühstück ...), ebenso wenig gibt es „richtige“ und „falsche“ Essgewohnheiten, Essenszeiten ...

Pauschaldenken („Käse ist gelb“, „Brot hat Laibform“, „auf einem Bauernhof gibt es Schweine“ ... „man isst ...“) sollte vermieden werden. Besonders wichtig ist, dass alles „Andere“ nicht verurteilt oder als unwichtig beiseite geschoben wird und nicht nur die österreichische Esskultur besprochen wird.

Viel Freude beim Üben wünscht Elisabeth Nevyjel!

Woher kommen die Grundnahrungsmittel?

Projekt für die 2./3. Schulstufe

Einstieg mit der Geschichte „**Palatschinke**“. Die Geschichte zeigt auf eindrucksvolle, auch für Stadtkinder leicht verständliche Art, wie viel Arbeit dahintersteckt, die Zutaten für Palatschinken zu bekommen. Sie eignet sich daher sehr gut als Einstieg und Ausgangstext für das Thema „Landwirtschaft“ und Grundnahrungsmittel.

- Die Geschichte wird vorgelesen, wobei die Bilder gezeigt werden, und womöglich die Zutaten (Weizen und Mehl, Milch, Butter und Eier) im Original vorhanden sind.
- Die Namen von Mehl, Ei, Milch, Butter, Brot, Zucker ... werden auf einzelnen bebilderten Plakaten in allen in der Klasse vorhandenen Sprachen notiert, um sicherzustellen, dass alle Kinder wissen, wovon die Rede ist.

Anhand von Bildern landwirtschaftlicher Betriebe werden die Begriffe „Feld, Pflug, Getreide, Scheune, Traktor, Mühle ...“ sowie die Tätigkeiten „pflügen, säen, ernten, mahlen, dreschen ...“ erklärt und pantomimisch nachgeahmt.

- Im Idealfall erfolgt ein Besuch in einem Musterbetrieb (Wien: Bauernhof im Schönbrunner Schlosspark ...)
- Anbau von Lebensmitteln: Kinder sollen herausfinden, welche Gemüse – und Getreidesorten auf Feldern wachsen: Bilder der Pflanzen und Originallebensmittel zum Anschauen!
- Jedes Kind soll recherchieren und berichten, was in seinem Heimatland/ Herkunftsland auf den Feldern wächst und welche Tiere dort gehalten werden. Nach Möglichkeit macht man Teamteaching mit multiprofessionellen Teams (MUL) oder die Eltern der Kinder kommen mit Bildern zu Besuch.
- Gesprächskreis: Wir kaufen unsere Nahrungsmittel meistens im Supermarkt: Wie sind sie dort hingekommen?

Der Weg von der Produktionsstätte bis zum Verbraucher wird vereinfacht und in kindgerechter Sprache dargestellt, danach wird der Vorgang in die „Bildungssprache“ übersetzt.

- Kinder stellen Plakate her: Für jedes Grundnahrungsmittel wird ein Plakat, auf dem Bilder, die Namen **in allen vertretenen Sprachen** und die wichtigsten Informationen (Tier/Feldfrucht, Gewinnung ...) in einfacher, aber korrekter Sprache festgehalten werden.
- Kurzform des Lesetextes zum selbst Lesen und danach als Lückentext zum Ausfüllen.
- gemeinsam Palatschinken backen, falls eine Küche vorhanden ist
- Abschluss: gemeinsames Buffet herstellen und essen, Ausstellung der Plakate
- Ein mehrsprachiges Kochbuch oder mehrsprachige Speisenliste können gemeinsam zusammengestellt werden.
- Einfache Gerichte aus anderen Ländern aus landwirtschaftlichen Zutaten vorstellen und eventuell gemeinsam zubereiten (Elternmitarbeit!)
- Brot aus aller Welt
- Milchprodukte aus aller Welt
- Eierzubereitung in anderen Ländern

Milos wohnt auf einem Bauernhof. Da gibt es einen Hühnerstall und einen Kuhstall, einen Gemüsegarten und große Felder, auf denen Getreide wächst. Eines Tages hat Milos großen Appetit auf Palatschinken. Es fällt ihm ein, dass er schon sehr lange keine mehr gegessen hat.

Er geht in die Küche. Da steht die Mama und schneidet Gemüse für eine Gemüsesuppe.

„Mama, ich habe so großen Appetit auf Palatschinken!“, sagt er.

Die Mama denkt nach. „Ich kann heute zum Abendessen Palatschinken machen, aber da musst du mir ein bisschen helfen!“, sagt sie.

„Was soll ich denn tun?“, fragt Milos.

„Für die Palatschinken brauche ich Mehl, Eier und Milch“, sagt die Mama.

„Du musst zuerst Getreide abschneiden und zum Mahlen in die Mühle tragen. Dann holst du Eier aus dem Hühnerstall und zuletzt musst du die Kuh melken, damit wir Milch haben!“, erklärt sie dann.

Milos macht sich gleich an die Arbeit. Er holt sich eine Sichel und geht auf das Getreidefeld. Dort schneidet er ein großes Bündel Weizen ab. Er bindet das Bündel zusammen und legt es auf einen Leiterwagen, den er ziehen kann, denn zum Tragen ist das Bündel zu schwer.

Bald ist er beim Müller in der Mühle angekommen.

Der Müller begrüßt Milos freundlich. Milos gibt ihm das Bündel Getreide. „Bitte, mahle mir daraus Mehl!“, sagt er.

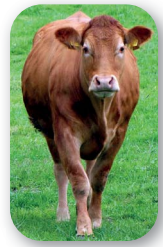
Der Müller erklärt Milos, dass er den Weizen erst dreschen muss, damit die Körner herausfallen. Er legt das Getreide am Boden aus und gibt Milos einen Dreschflegel. Damit drischt der Bub fest auf die Halme, sodass die Körner herausspringen. Die leeren Halme, das Stroh, wird weggeräumt und die Körner werden eingesammelt. Der Müller leert sie in die große Mühle. Wenn sich die Mühlsteine drehen, werden die Körner zerrieben und es wird Mehl daraus. Das Mehl füllt der Müller in ein Säckchen und gibt es Milos mit. Der Bub bringt es zu seiner Mama in die Küche.

„Jetzt gehe ich Eier holen!“, ruft er dann und läuft gleich wieder los.

Im Hühnerstall muss Milos lange suchen, aber zuletzt findet er doch zwei Eier. Auch diese bringt er in die Küche.



Als nächstes geht Milos auf die Wiese zu den Kühen. Er hat einen Melkschemel und einen Kübel mit. Er ruft seine Lieblingskuh, die Erna. Sie kommt ihm schon entgegen. „Liebe Erna“, sagt Milos, „ich brauche ein bisschen Milch!“ „Muh!“, sagt die Kuh freundlich und steht still, damit Milos sie melken kann. Der Bub weiß schon genau, wie das geht. Bald ist sein Kübel voll und er bringt ihn zur Mama.



„Sehr gut, Milos“, sagt die Mama. „Jetzt musst du nur noch Butter machen!“ Milos kennt das schon. Er holt aus der Speisekammer einen Topf mit Milch, auf der eine dicke Rahmschicht drauf ist. Er schöpft den Rahm in das Butterfass und dann beginnt er, Butter zu schlagen: Er stößt mit einem Stößel immer auf und ab, so lange, bis aus dem Rahm feste, gelbe Butter geworden ist. Die Butter bringt er auch in die Küche.



Nun ist es bald Zeit zum Abendessen. Die Mama beginnt, den Teig für die Palatschinken zu machen. Sie gibt Eier, Milch und Mehl in eine Schüssel und rührt alles kräftig um. Bald ist der Teig fertig. Nun nimmt sie eine Pfanne, gibt ein wenig Butter hinein und stellt sie auf den Herd. Sobald die Butter zergangen ist, gießt sie ein wenig Teig darauf. Schnell wird er fest und goldbraun. Mama dreht die Palatschinke um, damit sie auch auf der anderen Seite braun wird.



„Milos! Die erste Palatschinke ist fertig!“, ruft Mama dann.

Milos läuft herbei und bringt schon seinen Teller mit.

Die Mutter lässt die Palatschinke auf seinen Teller gleiten.

Außerdem stellt sie ein Glas mit Marmelade auf den Tisch und eine kleine Schüssel mit Staubzucker.

Milos nimmt sich etwas Marmelade, streicht sie auf seine Palatschinke und rollt sie ein. Nun gibt er noch ein bisschen Zucker drauf und dann lässt er sich seine Lieblingsspeise gut schmecken!

Isst du auch gern Palatschinken?

Womit füllst du deine Palatschinken am liebsten?

**Palatschinken heißen auch Pfannkuchen, Crepe oder Omelette.
Kennst du noch andere Namen dafür?**

Palatschinken (Kurzversion)

Milos wohnt auf einem Bauernhof.

Eines Tages möchte er gern Palatschinken essen.

Milos muss helfen und die Zutaten holen.

Die Mama braucht Mehl, Eier und Milch.

Milos holt Getreide vom Feld und bringt es zum Müller.

Das Getreide muss er erst dreschen, dann wird es zu Mehl gemahlen.

Nachher holt er Eier aus dem Hühnerstall.

Zuletzt muss Milos die Kuh melken, um Milch zu bekommen.

Aus dem Rahm der Milch schlägt er Butter in einem Butterfass.

Nun macht die Mama Teig für die Palatschinken.

Sie rührt Eier, Milch und Mehl zusammen.

Sie brät die Palatschinken in der Pfanne.

Milos gibt noch Marmelade und Staubzucker darauf.

Endlich kann er die Palatschinken essen.

Lies den Text einmal leise und einmal laut.

**Vergleiche den Text mit der Geschichte, die du gehört hast.
Was war anders?**



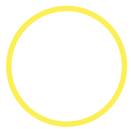
Palatschinken (Arbeitstext)

Setze das richtige Wort im Text ein!

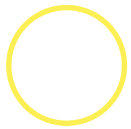
- Bauernhof • helfen • Getreide • Eier • Kuh • Müller
- Palatschinken • Milch • Endlich • rührt • Butter • Marmelade
- Teig • Pfanne • dreschen • Mehl • Eier • Milch • Mehl

Milos wohnt auf einem _____ .
Eines Tages möchte er gern _____ essen.
Milos muss _____ und die Zutaten holen.
Die Mama braucht _____, _____ und _____ .
Milos holt _____ vom Feld
und bringt es zum _____ .
Das Getreide muss er erst _____ ,
dann wird es zu _____ gemahlen.
Nachher holt er _____ aus dem Hühnerstall.
Zuletzt muss Milos die _____ melken, um _____ zu
bekommen.
Aus dem Rahm der Milch schlägt er _____ in einem Butterfass.
Nun macht die Mama _____ für die Palatschinken.
Sie _____ Eier, Milch und Mehl zusammen.
Sie brät die Palatschinken in der _____ .
Milos gibt noch _____ und Staubzucker darauf.
_____ kann er die Palatschinken essen.

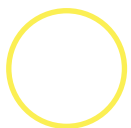
Hier ist einiges durcheinandergeraten! Bringe die Geschichte wieder in die richtige Reihenfolge und nummeriere!



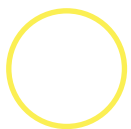
Milos holt Getreide vom Feld und bringt es zum Müller. Das Getreide muss er erst dreschen, dann wird es zu Mehl gemahlen. Nachher holt er Eier aus dem Hühnerstall.



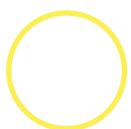
Nun macht die Mama Teig für die Palatschinken. Sie rührt Eier, Milch und Mehl zusammen. Sie brät die Palatschinken in der Pfanne.



Zuletzt muss Milos die Kuh melken, um Milch zu bekommen. Aus dem Rahm der Milch schlägt er Butter in einem Butterfass.



Milos wohnt auf einem Bauernhof. Eines Tages möchte er gern Palatschinken essen. Milos muss helfen und die Zutaten holen. Die Mama braucht Mehl, Eier und Milch.



Milos gibt noch Marmelade und Staubzucker darauf. Endlich kann er die Palatschinken essen.



Es ist viel Arbeit, alles für die Palatschinken vorzubereiten

Verbinde je ein Nomen und sein dazu passendes Zeitwort!

Getreide •	• melken
Mehl •	• suchen
Eier •	• schlagen
die Kuh •	• braten
Butter •	• ernten
Teig •	• mahlen
Palatschinken •	• rühren

Schreibe die passenden Zeitwörter dazu!

Milos muss Getreide _____ .

Er muss die Körner zu Mehl _____ lassen.

Die Eier muss er _____ .

Die Kuh muss er _____ .

Die Butter muss er _____ .

Die Mama muss den Teig _____ .

Die Palatschinken muss sie _____ .

Und Milos darf sie dann _____ !

Woher kommt das alles?

Verbinde, was zusammengehört!

Mehl •

Milch •

Butter •

Ei •

• Kuh

• Getreide

• Huhn

• Milch

Setze hier das richtige Wort ein!

Das **Mehl** wird aus _____ gemacht.

Die **Milch** bekommen wir von der _____ .

Die **Butter** macht man aus _____ .

Das **Ei** bekommen wir vom _____ .

Milos möchte einen Pfannkuchen essen. Die Mama braucht dazu:

Suche das Richtige aus und schreibe es auf die leeren Zeilen!

• Mehl • Eis • Wurst • Butter • Tomaten • Salat • Brot • Milch • Wasser
• Ei • Zwiebel • Joghurt • Marmelade • Semmeln • Käse • Zucker • Öl

Auf einem Bauernhof gibt es vieles zu sehen

Setze den richtigen Artikel ein!

_____ Bauer	_____ Scheune	_____ Kuh	_____ Feld
_____ Schaf	_____ Getreide	_____ Bäuerin	_____ Stroh
_____ Huhn	_____ Katze	_____ Hahn	_____ Gans
_____ Stall	_____ Heu	_____ Futter	_____ Ziege
_____ Traktor	_____ Pflug	_____ Milch	_____ Käse

Ordne die Wörter jetzt in die richtige Tabelle: – **der** – **die** – **das**

der	die	das

Besprecht die Wörter gemeinsam: Welche kennst du nicht?

Wörter vom Bauernhof

- Bauer • Feld • Getreide • Stall • Kuh • Bäuerin • Weide • Scheune
- Pflug • Huhn • Körner • Müller • Ziege • Futter • Ei • Mehl • Schaf
- Hahn • Heu • Misthaufen • Zucker • Milch • Käse • Schwein
- Gans • Traktor • Mais • Butter • Fleisch • Brot • Stroh • Brunnen

☞ Ringle alle Wörter mit dem Artikel **der** blau ein!

☞ Ringle alle Wörter mit dem Artikel **die** rot ein!

☞ Ringle alle Wörter mit dem Artikel **das** grün ein!

Ordne die Wörter nun in die Tabelle ein:

der	die	das